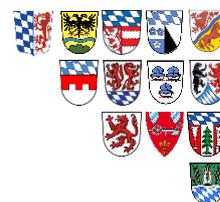
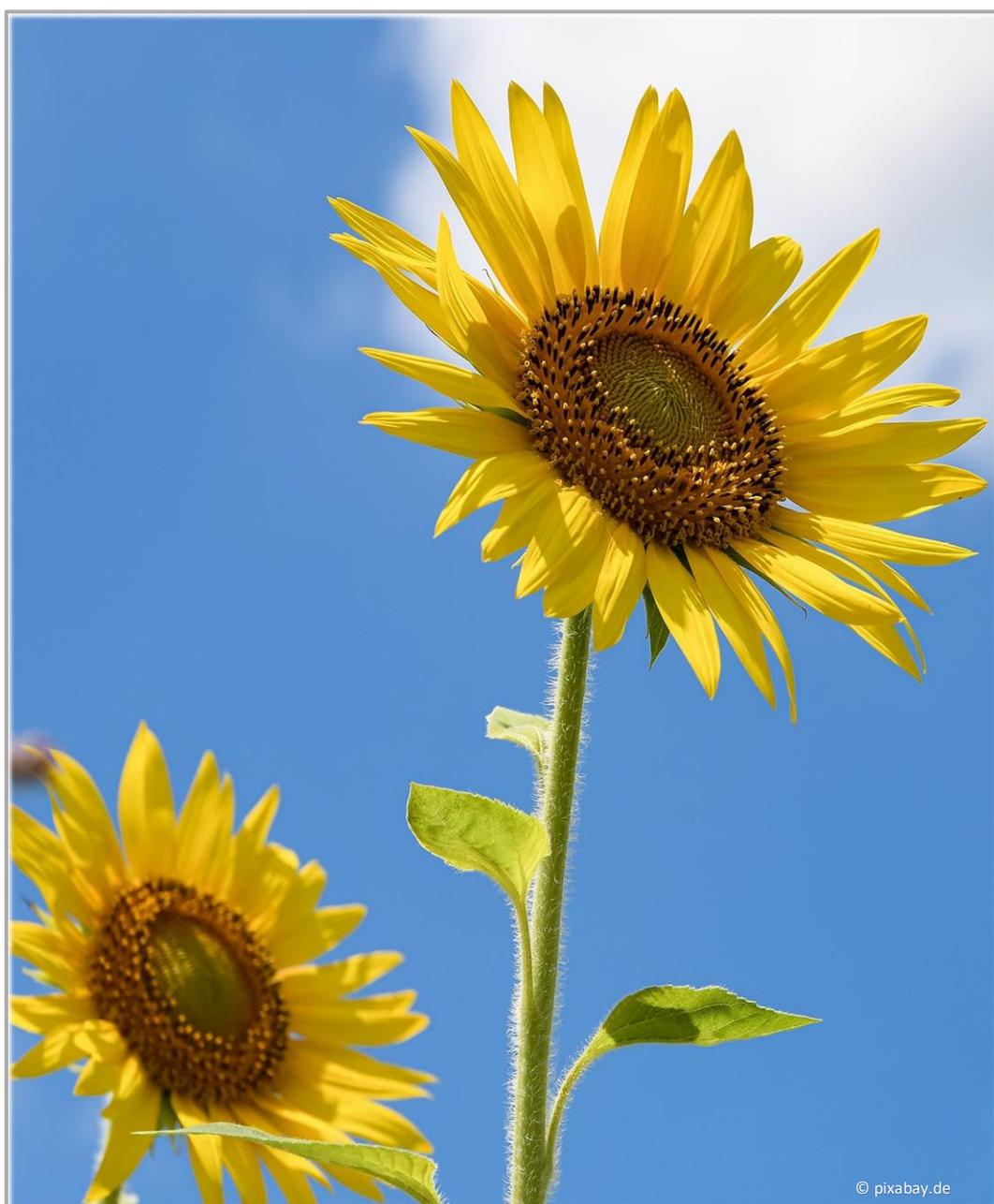


September 2024

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger



© pixabay.de



Vorwort

Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen	180
Förderschulen	190
Berufliche Schulen	193

Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern	199
Nachrufe.....	202

Stellenausschreibungen

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Landshut Stadt	204
---	-----

Verschiedenes

Gesund und professionell lehren und leiten - Angebotsportfolio „Lehrergesundheit 2024 / 2025“	206
Pädagogisch-audiologische Beratungstage für hör- und sprachbehinderte Kinder an den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting im Schuljahr 2024/2025	208
EINLADUNG – „Bitte zu Tisch!“ zum Tag der Schulverpflegung am 23.09.2024 (digital).....	210
„Lernwirksamen Unterricht ermöglichen – Eine Tagung mit Schulen des Deutschen Schulpreises“	211



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Wirkung vom 01.08.2024 wurde mir die Leitung des Bereichs 4 Schulen an der Regierung von Niederbayern übertragen. Ich freue mich über diese verantwortungsvolle Aufgabe und gleichzeitig trete ich dieses Amt mit großem Respekt vor den künftigen Herausforderungen an, die an meine neue Rolle geknüpft sind.

Wir leben in bewegten Zeiten und gerade Schule war, ist und wird immer ein dynamisches Arbeitsfeld sein. Dabei geht es nicht nur um Unterricht und Erziehung, sondern auch um die Erwartungen der Elternhäuser oder die Anforderungen der Ausbildungsbetriebe. Schule ist eine wichtige Sozialisationsinstanz und erfüllt einen elementaren gesellschaftlichen Auftrag. Dass für dessen Erfüllung der Frage, ob und wie es uns gelingt, mehr junge Menschen für ein Lehramtsstudium zu begeistern, eine Schlüsselstellung zukommt, ist dabei unstrittig. Selbst wenn für den Bereich der Grundschule ein Silberstreif am Horizont zu erkennen scheint, werden wir alle unser Bemühen bei diesem Thema intensivieren müssen. Auch das Thema „Quereinstieg in das Lehramt“ müssen wir nicht nur wegen der demographischen Struktur in den niederbayerischen Schulen vorbehaltlos diskutieren und den neuen Kolleginnen und Kollegen die bestmögliche Unterstützung zukommen lassen.

Den Schulen als Abbild der Gesellschaft kommen seit jeher viele Aufgaben zu, deren Bewältigung auf das Fundament einer vernünftigen Personalversorgung aufsetzt. Besondere Bedeutung kommt dabei der Demokratieerziehung zu, die die Basis des Erziehungsauftrags im Geiste der freiheitlich demokratischen Grundordnung darstellt. Die Ausbildung eines eigenen politischen Willens wird für junge Menschen im Zeitalter der völligen Vernetzung immer schwieriger und für unsere Lehrkräfte ergibt sich daraus ein Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf.

Wir werden uns gerade wegen der zunehmenden Heterogenität sowohl bei den Lehrkräften, als auch bei den Schülerinnen und Schülern, mit der Qualität des Unterrichts intensiv beschäftigen müssen. Entsprechende Schulleistungsstudien weisen uns hier den Weg.

Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die Umsetzung der Ganztagsgarantie in der Grundschule, der Transformationsprozess im Bereich der beruflichen Bildung sowie der Einsatz von KI an der Schule – diese Themenauswahl stellt nur einen kleinen Ausschnitt dar und wird die Lehrkräfte, die Schulleitungen und die Schulaufsicht beschäftigen und fordern. Dass uns dies im Rahmen der vertrauensvollen und unterstützenden Zusammenarbeit gelingen wird, da bin ich mir im Regierungsbezirk Niederbayern sicher. Dies ist unser gemeinsamer Auftrag und gleichzeitig unser Ansporn, Sie in der Umsetzung und Gestaltung an Ihren Schulen zu unterstützen.

Für den Start ins neue Schuljahr wünsche ich Ihnen nach hoffentlich erholsamen Sommerferien viel Kraft und Energie und freue mich auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ralf Reiner
Bereichsleiter *Schulen*

Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen

- **Klassenbildung**

Mit Abschluss der Klassenbildung wurden die Voraussetzungen geschaffen, um den Unterricht an allen Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Niederbayern sicherzustellen.

- **Zweitqualifizierung**

Auch in diesem Schuljahr wird die Sondermaßnahme der begleiteten Qualifizierung für Realschul- und Gymnasiallehrkräfte weitergeführt, sowohl in ein- als auch in zweijähriger Form. Im Bereich der Mittelschule wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit geboten, bereits die Maßnahme als Beamter in Probezeit zu absolvieren.

Unterstützt werden die Teilnehmer/-innen durch verpflichtende Fortbildungen sowie eine Betreuungslehrkraft an der Stammschule. Von den 3 Personen, die derzeit an der Sondermaßnahme teilnehmen, streben eine das Lehramt Grundschule und zwei das Lehramt Mittelschule an. Sie unterrichten mit vollem Stundenmaß bzw. in familienpolitischer Teilzeit.

- **Sondermaßnahme für Teilnehmer ohne Lehramtsabschluss**

Auch zum Schuljahr 2024/2025 gibt es wieder die Möglichkeit, mit einem erfolgreich abgeschlossenen Master-, Diplom- oder Magisterstudium an einer Sondermaßnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Mittelschulen teilzunehmen. In Niederbayern gibt es 14 Teilnehmer/-innen im 2. Dienstjahr und 18 Teilnehmer/-innen im 1. Dienstjahr.

- **Entfristungsprogramm**

Seit Ende des Schuljahres 2022/2023 gibt es die Möglichkeit, Personen ohne Lehramtsbefähigung, die sich über längere Zeit in Rahmen der verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen (z. B. als Teamlehrkraft, Lehrkraft für „gemeinsam.Brücken.bauen“, in Brückenklassen oder als Substitutionslehrkraft) bewährt haben, eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive in der Mittelschule zu bieten. Dafür muss von den Interessenten zusätzlich eine Qualifizierungsmaßnahme durchlaufen werden, an deren Abschluss eine pädagogische Eignungsfeststellung durch die Schulaufsicht steht.

Für das Schuljahr 2024/2025 wurden dem Regierungsbezirk Niederbayern 11 Kontingente bereitgestellt, um Teilnehmer/-innen des Entfristungsprogramms in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis in der Mittelschule zu überführen.

- **Trainee-Programm**

Im Anschluss an das o. g. Entfristungsprogramm für die Mittelschule wurde erstmals zum Schuljahr 2023/2024 das Trainee-Programm „Praxiseinstieg“ als 2. Stufe eingeführt. Personen ohne lehramtsbezogenen Abschluss, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, können auf diesem Weg die Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Mittelschulen erwerben. Damit ist eine dauerhafte Beschäftigung an Mittelschulen im Beamtenverhältnis sowie der Zugang zu den im Bereich Mittelschule erreichbaren Funktionen möglich.

- **Anstellungssituation an Grund- und Mittelschulen**

Eine hervorragende Anstellungssituation bietet sich wieder für Junglehrer: Wie im letzten Jahr gibt es eine faktische Volleinstellung:

→ Beamtenverhältnis auf Probe

- 64 GS- und MS-Lehrkräfte in Ndb
- 99 ndb. GS- und MS-Lehrkräfte in Obb
- 7 Fachlehrkräfte (davon 4 an FöS, 1 an RealSch)
- 9 Förderlehrkräfte (davon 5 in Schw)

→ Angestelltenverträge

- rd. 275 Vollzeitkapazitäten für GS und MS mit unterschiedlicher Arbeitszeit

- **Versetzungen**

Die Rückversetzungsquote von Oberbayern nach Niederbayern betraf in diesem Jahr 74 Lehrkräfte (= 22,4% von 330 Lehrkräften mit Versetzungswunsch nach Ndb – nur L!!! – FL nicht aufgeführt). (86 von 235 im Vorjahr). Auch aus anderen Regierungsbezirken konnten Versetzungswünsche nach Niederbayern



realisiert werden (1 aus Mfr, 8 aus Opf, 1 aus Ufr, 3 aus Schw). Im Rahmen des regierungsbezirksübergreifenden Direktbewerbungsverfahrens waren 13 Versetzungen (12 L, 1 FL) von Oberbayern nach Niederbayern möglich.

Auch innerhalb Niederbayerns konnten zahlreiche Lehrkräfte versetzt werden:

- 406 Versetzungswünsche von 234 Personen, davon 97 Wünsche nach Deggendorf und 101 nach Passau
- 86 Personen konnten versetzt werden (= 37%, 2023/2024 waren es 41%)

• Demographische Entwicklung

Dieses Jahr zeigen sich sowohl in der Grundschule als auch in der Mittelschule deutliche Veränderungen in den Schülerzahlen:

- 69 Schulanfänger¹ mehr als im Vorjahr²
- 1.370 Grundschüler¹ mehr als im Vorjahr²
- 517 Mittelschüler¹ mehr als im Vorjahr²

• Klassenstärken

- 132 Klassen haben 15 oder weniger Schüler (Vorjahr 159)
- 1.127 Klassen mit 20 oder weniger Schüler (= 35%) (Vorjahr 1.140)

Die durchschnittliche Klassenstärke steigt leicht an und liegt bei den Grundschulen bei 21,61 und bei den Mittelschulen bei 20,69 Schülerinnen und Schülern.

Viele kleine Schulen konnten erhalten werden. Als Zuschläge für kleine GS-Standorte gab es insgesamt 20 Stellen:

- DEG: 2 Stellen (56 Stunden)
- FRG: 5 Stellen (140 Stunden)
- PAL: 1 Stelle (28 Stunden)
- REG: 6 Stellen (168 Stunden)
- ROI: 4 Stellen (112 Stunden)
- SRL: 2 Stellen (56 Stunden)

Als Zuschläge für kleine MS-Standorte – für Niederbayern insgesamt 5,5 Stellen:

- DGF: 0,5 Stellen (13 Stunden)
- FRG: 2 Stellen (54 Stunden)
- PAL: 0,5 Stellen (13 Stunden)
- REG: 1 Stelle (27 Stunden)
- ROI: 0,5 Stellen (13 Stunden)
- SR: 1 Stelle (27 Stunden)

Zudem gibt es in diesem Schuljahr erneut einen Zuschlag zur Integrationsförderung an Grund- und Mittelschulen mit besonderen soziokulturellen Herausforderungen – für Niederbayern insgesamt 1 Stelle:

- LA: 1 Stelle (28 Stunden)

• Schulprofil Inklusion (26 Schulen)

GS Lalling (DEG), MS Metten (DEG), GS Landau (DGF), MS Landau (DGF), MS Freyung (FRG), GS Abensberg (KEH), GS Riedenburg (KEH), MS Riedenburg (KEH), GS Furth b. Landshut (LAL), MS Ergolding (LAL), MS Pfeffenhausen (LAL), GS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS St. Nikola in Landshut (LA), MS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS Salzweg (PAL), MS Hutthurm-Büchlberg (PAL), MS Vilshofen (PAL), GS Hacklberg (PA), MS St. Nikola (PA), GS Bischofsmais (REG), GS Pfarrkirchen (ROI), GS St. Jakob in Straubing (SR), MS St. Nikola Passau (PA), GS Ergolding (LAL), MS St Josef Straubing (SR), GS Theodor-Eckert Deggendorf (DEG)

Zum Schuljahr 2024/25 neu hinzugekommen ist die MS Regen.

¹ Zahlen vom 09.08.2024

² Zahlen vom 01.10.2023

• **JAMI: Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Mittelschule**

Zentrales Merkmal des Schulversuches ist es, dass Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufe in einer jahrgangsgemischten Klasse gemeinsam unterrichtet werden. Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler durch das gemeinsame Lernen in vielfältiger Weise, ähnlich wie dies auch bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Rahmen der „flexiblen Grundschule“ umgesetzt wird:

- Einführung und Erprobung innovativer Unterrichtskonzepte
- höheres Maß des individuellen Lernens und der individuellen Förderung
- Flexibilisierung der Bildungslaufbahn: Der Schulversuch JAMI bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit des Durchlaufens der Jahrgangsstufen 5 und 6 in zwei oder drei Schuljahren und ermöglicht damit mehr Lernzeit mit positiven Effekten für das Lernen und schulische Leistungen.
- Soziales Lernen: Jahrgangsübergreifendes Lernen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Klassen- und Schulklima, z.B. durch Stärkung des sozialen Miteinanders. Die Schülerinnen und Schüler erfahren bei ihrem Übertritt an die Mittelschule von Anfang an Unterstützung durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Durch die Übernahme von Mitverantwortung gewinnen sie aber auch an Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, beides Grundlagen für einen erfolgreichen Schulbesuch sowie für den gelingenden Übergang von der Schule in eine Ausbildung.

Zudem soll der Schulversuch als Angebot verstanden werden, das für alle Schülerinnen und Schüler im Mittelschulverbund offensteht und somit die verbundbezogene Schulentwicklung und die Zusammenarbeit nachhaltig stärkt. Den Mittelschulverbänden steht damit ein weiteres pädagogisches Angebot zur Verfügung, mit dem auf die jeweiligen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise eingegangen werden kann.

Die Flexibilisierung von Lernzeit leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sprachförderung sowie zur inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem oder sonstigem Förderbedarf. An diesem Schulversuch nehmen die MS Rain (SRL) und ab dem Schuljahr 2023/24 neu die MS Niederbiehbach (DGF) als Pilotschulen teil.

• **Externe Evaluation**

In Niederbayern wurden für das kommende Schuljahr 35 Schulen zur externen Evaluation gemeldet. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass die externe Evaluation als Instrument der Qualitätssicherung in Niederbayern akzeptiert und anerkannt wird.

Folgende Schulen werden von drei Evaluationsteams evaluiert:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| • GS Kelheimwinzer | • GMS Saal a. d. Donau |
| • Aventinus-Mittelschule-Abensberg | • GS Ergoldsbach |
| • MS Ergoldsbach | • GS Karl Heiß, Landshut |
| • GMS Buch a. Erlbach | • GMS Niederaichbach |
| • GMS Essenbach | • GS Reisbach |
| • GMS Eichendorf | • MS Dingolfing |
| • GS Schönau | • GS Pfarrkirchen |
| • GS Postmünster | • GS Grafling |
| • GS Schöllnach | • MS Theodor Heuss, Deggendorf |
| • GS Kirchdorf i. Wald | • GS Regen |
| • GS Zwiesel | • GS Ascha |
| • GMS Hunderdorf | • GS Konzell |
| • GS St. Peter, Straubing | • GS Thurmansbang |
| • GMS Jandelsbrunn | • GMS Perlesreut |
| • GS Beutelsbach | • GS Pocking |
| • GS Fürstenstein | • GMS Eging |
| • GS Passau-Heining | • GS Aunkirchen |
| • GS Aldersbach | |

Im Nachgang der externen Evaluation im Schuljahr 2022/23 erhielten die Grundschulen Wittibreut und die Grundschule St. Peter und Paul (Landshut) den MODUS-Status rückwirkend zum 1.8.2023 verliehen. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir sehr herzlich!

• **Schulentwicklungsmoderation**

Im Schuljahr 2023/24 konnten nach einer jeweils insgesamt ca. zweijährigen Aus- und Weiterqualifikation 14 Lehrkräfte aus der Grund- und Mittelschule und acht Lehrkräfte aus dem Förderschulbereich zur Schulentwicklungsmoderatorin / Beraterin von Schulentwicklungsprozessen bzw. zum Schulentwicklungsmoderator / Berater für Schulentwicklungsprozessen zertifiziert werden. So stehen im Schuljahr 2024/25 aus dem Grund-



und Mittelschulbereich 17 und aus dem Förderschulbereich acht Personen für Moderations- und Prozessberatungstätigkeiten zur Verfügung.

• **Schulsozialarbeit**

Zudem wurden die Stellen der Schulsozialarbeit an den Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2024/25 noch einmal aufgestockt und ein Teil der Stellen ist im Moment noch im aktiven Besetzungsverfahren. Momentan sind folgende Stellen von Schulsozialpädagoginnen bzw. Schulsozialpädagogen ausgeschrieben:

- 0,5-Stelle an der MS Frontenhausen im Landkreis Dingolfing-Landau
- 0,5-Stelle an der GS Marklkofen im Landkreis Dingolfing-Landau
- 1 Stelle an der GS Eggenfelden im Landkreis Rottal-Inn
- 0,5-Stelle an der GS Steinach im Landkreis Straubing-Bogen
- 0,5-Stelle an der GS Pocking im Landkreis Passau
- 0,5-Stelle an der MS Passau-Neustift in der Stadt Passau
- 0,5-Stelle an der MS Grafenau im Landkreis Freyung-Grafenau

• **Ganztagsangebot an Grund-, Mittel- und Förderschulen**

Im Bereich der schulischen Ganztagsangebote ergaben sich im Grund-, Mittel- Förderschulbereich gegenüber dem Vorjahr ein erneuter Anstieg sowohl bei den gebundenen Ganztagsklassen als auch im Bereich des offenen Ganztags. Auch die Anzahl der Gruppen in den Mittagsbetreuungen konnten ausgebaut werden.

Ein großes Problem bleibt wie in den Vorjahren die Suche nach pädagogisch geeignetem Betreuungspersonal und pädagogischen Fachkräften. Die Möglichkeit der Nachqualifizierung zum OGTS-Koordinator für langjährige, pädagogisch erfahrene Betreuungskräfte wird nach wie vor gut angenommen. Seit Beginn der Maßnahme 2018 wurden zusätzlich zu den Fachkräften 84 OGTS-Koordinatorinnen durch die Regierung anerkannt und bestätigt.

Alle Grund-, Mittel- und Förderschulen, die für das Schuljahr 2024/25 eine gebundene, offene Ganztages- oder Mittagsbetreuung beantragt hatten, konnten wieder berücksichtigt werden. Es ist somit von einem bedarfsgerechten Ausbau des Angebots auszugehen.

Die Betreuungszahlen für das Schuljahr 2024/25 (Vorjahr in Klammern):

Gebundene Ganztagschule

- 191 (185) Mittelschulklassen an 39 (39) Standorten
- 96 (96) Grundschulklassen an 23 (23) Standorten
- 56 (59) SFZ-Klassen an 16 (17) Standorten

Offene Ganztagsbetreuung

- Mittelschulen: 137 (148) Gruppen an 67 (68) Standorten
- Grundschulen: 212 (194) Langgruppen bis 16 Uhr und 324 (269) Kurzgruppen bis 14 Uhr an 88 (90) Standorten
- Förderschulen: 37 (34) Gruppen in der Grundschulstufe, davon 4 (4) Kurzgruppen bis 14 Uhr und 33 (30) bis 16 Uhr; 18 (15) Gruppen in der Mittelstufe bis 16 Uhr an 22 (21) Standorten

Mittagsbetreuung (nur Grundschule)

147 (145) Standorte

351 (336) reguläre Gruppen (bis 14 Uhr)

- 50 (47) verlängerte Gruppen (bis 15.30 Uhr)
- 134 (142) verlängerte Gruppen mit erhöhter Förderung (bis 16 Uhr)

Standorte mit ESF+-geförderten Deutschklassen

- MS Saal a. d. Donau
- MS St. Stephan, Alburg
- MS St. Nikola, Landshut
- GS St. Nikola, Landshut

Jahrgangskombinierte Klassen und Flexible Grundschule

- 165 jahrgangskombinierte Klassen (inkl. Flexible Grundschule)
- 26 Flexible Grundschulen (in jedem Landkreis mindestens eine)

Schulische Erstintegration

Zum Schuljahr 2024/2025 werden erstmals schulartunabhängige Deutschklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 eingeführt. Damit ermöglichen die weiterführenden Schularten gemeinsam neu zugezogenen Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern ein erfolgreiches schulisches Ankommen in Bayern. In Niederbayern werden über alle Schularten verteilt 33 schulartunabhängige Deutschklassen eingerichtet. An Grund- und Mittelschulen werden insgesamt 63 Deutschklassen (inkl. Schulartunabhängige DK) eingerichtet.

Master Plan BAYERN DIGITAL II

- **Digitale Schule der Zukunft – 1:1 Ausstattung von Schülern mit mobilen Endgeräten**

Anknüpfend an den Pilotversuch „**Digitale Schule der Zukunft**“ (2022-2024) erfolgt ab dem Schuljahr 24/25 ein flächendeckender Rollout einer 1:1-Ausstattung mit mobilen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5. In Niederbayern werden bereits in diesem Schuljahr 67 Mittelschule als **Digitale Schulen der Zukunft** beginnen und an der Weiterentwicklung des Unterrichts in einer Kultur der Digitalität arbeiten (siehe hierzu: [Leitfaden DSDZ | mebis Magazin](#)). In der **Digitalen Schule der Zukunft** greift das Lernen mit analogen und digitalen Medien und Werkzeugen selbstverständlich ineinander - im Klassenzimmer sowie beim Lernen zuhause, mit dem Ziel Schülerinnen und Schüler auf die digitale Welt vorzubereiten.

Familien werden bei der Beschaffung mobiler Endgeräte, für welche die jeweilige Schule Mindestkriterien vorgibt, mit einer Förderung von 350€ pro Geräte und zugehörigen Ausstattungskomponenten unterstützt. Die Tablets oder Laptops werden für schulische Zwecke genutzt. Da es sich um Privatgeräte handelt, können sie aber auch zuhause privat verwendet werden. Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen finden sie hier: [Digitale Schule der Zukunft | StMUK](#)

- **Flächenwirksame Fortbildungsoffensive**

Im Rahmen der Fortbildungsoffensive für digitalen Bildung werden sowohl grundlegende als auch vertiefende Angebote bereitgestellt. Dazu gehört unter anderem die Einführung in den Medienführerschein Bayern, die von den **Referentinnen des ReferentinnenNetzwerks** für digitale Bildung an den Schulämtern durchgeführt wird. Die Kolleginnen und Kollegen dieses Netzwerks stehen zudem zur Verfügung, um schulamtsübergreifende Schulungen zur Vertiefung digitalisierungsbezogener Lehrkompetenzen (SchILFs) anzubieten. Schwerpunkte im Schuljahr 24/25 werden sein: „*Lernen mit mobilen Schülergeräten*“, „*Künstliche Intelligenz und Unterricht*“ und „*BayernCloud Schule*“. Den Angebotskatalog des **ReferentinnenNetzwerks** können Sie hier einsehen: [Angebote-des-ReferentinnenNetzwerk Niederbayern](#)

Darüber hinaus wird die flächendeckende Fortbildungsoffensive durch eSessions der **ALP-Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik** ergänzt, die sowohl zentrale als auch regionale Inhalte bereitstellt. Dieses bayernweite Angebot wird durch die Beiträge der niederbayerischen Referenten ermöglicht (siehe hierzu: [ALP Dillingen Stabsstelle: eSessions](#)).

Auch die 22 **Praxismodule zum Einsteigen und Entdecken** werden von der ALP Dillingen weiterhin als kurze Selbstlernkurse angeboten. Interessierte Lehrkräfte können in den Bereichen „1. *Berufsbezogenes Handeln*“, „2. *Digitale Ressourcen*“, „3. *Lehren und Lernen*“, „4. *Lerndiagnose und Feedback*“, „5. *Lernenden-Orientierung*“ und „6. *Medienkompetenz der Lernenden*“ einen Zugang zu digitalen Inhalten finden. Durch die Selbsteinschreibung auf der Lernplattform (Login auf [Startseite | praxismodule \(dillingen.de\)](#) mit FIBS-Zugangsdaten) kann eine flexible Weiterbildung im eigenen Tempo erfolgen.

Des Weiteren finden Schulen in gewohnter Weise vielfältige Hilfe bei den **Beratern für digitale Bildung (iBdB und mBdB)**. Sie unterstützen die Schulen vor Ort bei der Medienkonzeptarbeit, koordinieren Fortbildungsbedarfe und bilden selbst Lehrkräfte fort. Sie richten Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte zu medienpädagogischen und informationstechnischen Themen aus und erstellen Beratungsmaterialien sowie Konzepte für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Darüber hinaus beraten sie in IT-Ausstattungsfragen, vernetzen Schulen und unterstützen die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sachaufwandsträgern. Bitte nehmen Sie über Ihr Schulamt Kontakt zu unseren **Beratern für digitalen Bildung** auf. (Weitere Informationen: [Beratung digitale Bildung | mebis Magazin](#))

Mit den **Innovationsteams Digitale Bildung** werden im Bereich der digitalen Schulentwicklung spezifische Unterstützungsangebote für die Schulen zur Verfügung gestellt. Die **Innovationsteams** bestehen aus iBdB, mBdB und Schulentwicklungsmoderatoren und legen ihren inhaltlichen Fokus auf Beratung und Prozessbegleitung der Schulen im Rahmen des Rollouts der „*Digitalen Schule der Zukunft*“. Die **Innovationsteams** sollen die zentrale Anlaufstelle für Schulen in Fragen der 1:1-Ausstattung von



Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten sein. Wir bitten Sie, diese spezielle Schulentwicklungsmöglichkeit in besonderer Weise in Anspruch zu nehmen.

- **Kooperationsprojekt mit der Universität Passau: Digital Literacy und KI Literacy (DiLit)**

Ziel des [Kooperationsprojektes Digitale Bildung](#) zwischen Universität Passau und Regierung von Niederbayern ist es, Lehramtsstudierende in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung professionell auf den Unterricht mit digitalen Medien vorzubereiten. Ab diesem Schuljahr werden die in den letzten Schuljahren entwickelten Module in allen niederbayerischen Seminaren der Lehrerausbildung umgesetzt. Die Lehramtsanwärter werden nach einem Grundlagenstudium über kompetenz-, handlungs- und ergebnisorientierten Didaktik mit digitalen Medien, die Potenziale technologiebasierter Formen des Lehrens und Lernens in eine digitale Lernkultur im Unterricht überführen. Hier sollen digitale Medien sinnvoll und reflektiert zu Einsatz kommen, mit dem Ziel lernwirksam zu sein. Abgeschlossen wird das Programm durch eine Reflexion der erworbenen Kompetenzen mit der Chance auf professionelle Weiterentwicklung. Zur Unterstützung dieses Projektes unter der universitären Leitung von Prof. Dr. Christina Hansen und Dr. Tamara Rachbauer wird in diesem Schuljahr weiterhin Herr BerR Johannes Graup (iBdB FRG/REG) mit der Hälfte seines Stundendeputates mit dieser Kooperation betraut sein. Für die Regierung von Niederbayern zeichnet Herr Ltd. RSchD Bauer-Oprée und RSchD Dr. Gabriele Loibl verantwortlich. In der zweiten Phase der Lehrerbildung sind zahlreiche niederbayerische Seminare beteiligt.

- **Projekt IDAKi – „Informatisches Denken in der Grundschule – Algorithmen für Kinder“**

Im vergangenen Schuljahr wurden im Rahmen des **Projekts IDAKi** erneut verschiedene Weiterbildungsangebote bereitgestellt. Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Projekt „AlgoKids – Algorithmen für Kinder“, an dem die Grundschulen Stallwang und Wallersdorf aus Niederbayern teilnahmen, sowie den Erfahrungen aus dem Schulversuch „Digitale Schule 2020“ (Grundschule Offenstetten), etabliert sich **IDAKi** als ein effektiver Ansatz, um Grundschulern das Konzept des algorithmischen Denkens und dessen Anwendung in alltäglichen Situationen näherzubringen. Zu diesem Zweck wurde ein Fortbildungskonzept für Lehrkräfte entwickelt, welches die lehrplanintegrierte Vermittlung informatischen Denkens und informatischer Inhalte in der Grundschule fördert.

Bei Interesse an weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Monika Wallner (iBdB für DEG/SR) oder Peter Freudenstein (mBdB für PA).

- **Schulversuch KI@School**

„Künstliche Intelligenz (KI) ist im Begriff, in unserer Wirtschaft und Gesellschaft allgegenwärtig zu werden. KI hat mittlerweile auch im Schulunterricht Einzug gehalten. Ziel des [Kooperationsprojektes Digitale Bildung](#) zwischen Universität Passau und Regierung von Niederbayern ist es, Lehramtsstudierende in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung professionell auf den Unterricht mit digitalen Medien vorzubereiten. Ab diesem Schuljahr werden die in den letzten Schuljahren entwickelten Module in allen niederbayerischen Seminaren der Lehrerausbildung umgesetzt. Die Lehramtsanwärter werden nach einem Grundlagenstudium über kompetenz-, handlungs- und ergebnisorientierten Didaktik mit digitalen Medien, die Potenziale technologiebasierter Formen des Lehrens und Lernens in eine digitale Lernkultur im Unterricht überführen. Hier sollen digitale Medien sinnvoll und reflektiert zu Einsatz kommen, mit dem Ziel lernwirksam zu sein. Abgeschlossen wird das Programm durch eine Reflexion der erworbenen Kompetenzen mit der Chance auf professionelle Weiterentwicklung. Zur Unterstützung dieses Projektes unter der universitären Leitung von Prof. Dr. Christina Hansen und Dr. Tamara Rachbauer wird in diesem Schuljahr weiterhin Herr BerR Johannes Graup (iBdB FRG/REG) mit der Hälfte seines Stundendeputates mit dieser Kooperation betraut sein. Für die Regierung von Niederbayern zeichnet Herr Ltd. RSchD Bauer-Oprée und RSchD Dr. Gabriele Loibl verantwortlich. In der zweiten Phase der Lehrerbildung sind zahlreiche niederbayerische Seminare beteiligt.

- **Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien**

Bereits letztes Schuljahr wurden die Grundschule Offenstetten und die St.-Martin Mittelschule in Deggendorf als **Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien** ausgezeichnet. Ab diesem Schuljahr werden auch die Franziska-Obermayr-Grundschule Langquaid und die Anton-Balster-Mittelschule in Neustadt a. d. Donau diesen Titel tragen. „Mit dem Ziel, mehr Schülerinnen und Schüler für die Informatik zu gewinnen, werden Schulen, die im Pflichtunterricht oder im Wahlbereich Informatik und Zukunftstechnologien in besonderer Weise thematisieren, als [Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien](#) ausgezeichnet und in ihrer Profilbildung gestärkt

werden. Die Profilschulen wirken insbesondere in ihrer Region oder in ihrer Schulart als Multiplikatoren, indem sie an der Aus- bzw. Fortbildung von Informatiklehrkräften mitwirken und Aktivitäten für den Transfer (bspw. offene Angebote, Schulpartnerschaften) anbieten.“ (KMBek vom 28.02.2023)

- **Digitale Bildungsinfrastruktur - Schulausstattung**

Derzeit befinden sich alle Förderprogramme, die im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm „**DigitalPakt Schule 2019 bis 2024**“ (dBIR) stehen, in der Abwicklungsphase: es können nur noch Verwendungsnachweise zum Abruf von Fördermitteln bei der Regierung von Niederbayern eingereicht werden. Das gilt auch für die Zusatzvereinbarungen **IT-Administrationsförderung** (BayARn). Für die Zeit ab 2025 wurde in diesem Bereich allerdings bereits eine Veränderung des bayerischen **Schulfinanzierungsgesetzes** (vgl. Art. 5 Abs. 3 BaySchFG) durchgeführt. So beteiligt sich der Freistaat an den Kosten für die technische IT-Administration der aufwachsenden Schul-IT. Des Weiteren wird ab diesem Schuljahr ein **Medien- und KI-Budget** bereitgestellt, um die Beschaffung und den Einsatz digitaler Bildungsmedien zu unterstützen (siehe hierzu: [Medien- und KI-Budget | StMUK](#)).

- **Ausbildungsgeräte für Lehramtsanwärter*innen und Seminarrektor*innen**

Im Rahmen des Masterplans BAYERN DIGITAL II hat der Freistaat Bayern unter anderem beschlossen, die IT-Ausstattung an den Ausbildungsseminaren und Seminarschulen zu verbessern. Auf dieser Grundlage wurden erstmals die im Herbst 2022 beginnenden Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie Förderlehrerinnen und Förderlehrer für die Dauer ihrer Seminarzeit mit entsprechenden Ausbildungsgeräten ausgestattet.

Durch die zentrale Bereitstellung der technischen Ausstattung durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) wird sichergestellt, dass gleichwertige technische Rahmenbedingungen geschaffen werden, was zur Chancengleichheit in Prüfungssituationen beiträgt.

Besonderer Dank gilt den Beraterinnen und Beratern für digitale Bildung, die maßgeblich an der Verteilung, der Einweisung in die Handhabung der Geräte sowie der Verwaltung der Geräte beteiligt sind.

Unterstützung und Begleitung

ReSET 2024 Niederbayern

Der Regionale Schulentwicklungstag Niederbayern findet am **Freitag, 15.11.2024** von 11 bis 16 Uhr an der **Staatlichen Berufsschule 1, Landshut** statt.

Er steht in diesem Schuljahr 2024/25 unter folgendem Thema:

Von Wörtern zu Welten – Systemische Leseförderung durch Bildung schulischer Netzwerke

Den Auftakt der diesjährigen Präsenzveranstaltung bildet die Keynote von

Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

mit dem Titel:

Potenzial und Gestaltung von Netzwerken im Bildungssystem zur Förderung von Lesekompetenz

Neben weiteren Impulsvorträgen werden eine Vielzahl von thematisch passenden Anregungen und Angeboten auf einem regionalen Markt der Möglichkeiten in Kooperation mit der Staatlichen Schulberatungsstelle und Referent*innen aller Schularten angeboten.

Das ausführliche Programm wird Anfang Oktober 2024 an die Schulen versendet und im Schulanzeiger veröffentlicht. Es ist nach der Freischaltung auch auf der Homepage des ISB München über folgenden Link online zu finden:

[ReSET 2024 \(bayern.de\)](https://www.bayern.de)



Bereich Sport

Das Schuljahr 2023/24 war ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr. Knapp 850 Schulen nahmen an den Schulsportwettbewerben teil und konnten beachtliche Leistungen erzielen. Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Begeisterung der Sport entfachen kann und welche beachtlichen sportlichen Erfolge erreicht wurden.

So konnten im vergangenen Schuljahr neun Bayerische Meister, sieben Vize-Bayerische Meister und drei 3. Plätze gekürt werden.

Bayerische Meister:

<u>Fußball:</u>	WK III/2 Mädchen Mittelschule Gangkofen JTFP/FZgE: Don Bosco Förderzentrum Waldkirchen
<u>Geräteturnen RMD:</u>	WK III/2 Mädchen Sportmittelschule Hauzenberg
<u>Golf:</u>	WK III Gabelsberger Gymnasium Mainburg
<u>Mountainbiken:</u>	gem. Mannschaft Donau-Gymnasium Kelheim
<u>Tischtennis:</u>	WK III/2 Jungen Sportmittelschule Hauzenberg WK III/2 Mädchen Sportmittelschule Hauzenberg WK IV Jungen Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
<u>Volleyball:</u>	WK III/2 Mädchen Mittelschule Ruhmannsfelden

Bundesfinale

In den bisher durchgeführten Bundesfinals waren ebenfalls Mannschaften aus Niederbayern vertreten. Im Rhein-Main-Donau-Schulcup im Geräteturnen belegte die Mannschaft der Mädchen in der WK III/2 von der Sportmittelschule Hauzenberg den zweiten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaften!

Über das neu erworbene Sportprofil bzw. eine Rezertifizierung können sich im kommenden Schuljahr 24/25 folgende niederbayerische Grundschulen freuen:

GS Dingolfing-Altstadt, GS St.Wolfgang Landshut, GS Fürstenstein, Adalbert-Stifter-Schule Wegscheid, GS Regen, GS Zwiesel, GS Eggenfelden, GS Gangkofen, GS Falkenberg-Taufkirchen, GS Wurmannsquick, GS Rattiszell und GS Bogen/Oberalteich.

Insgesamt haben nun 26 Grundschulen in Niederbayern das Sportprofil.

Besondere Projekte

→ „BEgIN!“

In Kooperation mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Christina Hansen und dem Team der Universität Passau beschäftigt sich ein Expertengremium mit einem weiten Begabungsbegriff und begleitet ausgewählte Schulen auf ihrem Weg hin zur Begabungsschule innerhalb eines Schulentwicklungsprozesses. Ab Oktober 2021 startet die Weiterbildungsmaßnahme für schulische Tandems der Pilotschulen, Begabungsexperten unter der Leitung der Regierung von Niederbayern in Kooperation mit der Universität Passau und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Wien. Folgende Pilotschulen sind an diesem Projekt beteiligt und lassen sich weiterhin begleiten bzw. rezertifizieren: Institut für Hören und Sprache in Straubing, GS Landau (DGF), MS St. Martin Deggendorf (DEG), GS St. Martin Deggendorf (DEG), GS Passau Haidenhof (PA), GS Kelheim Hohenpfafl, GS St. Peter und Paul (LA), GS St. Wolfgang (LA), GMS Buch a. Erlbach (LA-L). Ab dem Schuljahr 2024/25 nehmen nun zudem folgende niederbayerische Grund- und Mittelschulen teil:

- GS Bischofsmais (Regen)
- GS Patersdorf (Regen)
- GS Rohr (Kelheim)
- MS Bogen (Straubing-Bogen)
- MS Hengersberg (Deggendorf)
- MS Arnstorf (Rottal-Inn)

→ Schreibmotorik

Nach nunmehr dreijähriger Arbeit als assoziierter Partner unter der Federführung des Schreibmotorikinstituts in Heroldsberg mit nationalen sowie internationalen Partnern kam das ERASMUS-Projekt „HS-Tutorials“ zum Abschluss und erhielt besondere Auszeichnungen der EU. Die erarbeiteten Module wurden bereits ab dem Schuljahr 2020/21 für Multiplikatorenteam aus den Kindertagesstätten und Grundschulen fortgebildet und stehen dann für die Lehrerfortbildung für alle Grund-, Mittelschulen und Kindertagesstätten zur Verfügung.



Das Folgeprojekt „Zertifizierte Schreibmotorikschule“ begann an der Pilotschule GS Hengersberg (DEG) seine Arbeit mit internationalen und nationalen Partnern und wurde im Herbst 2023 zertifiziert. Folgende neue Projektschulen nehmen ab dem kommenden Schuljahr teil:

- GS Aitrachtal DGF
- GS Mietraching DEG
- GS/MS Bodenmais REG
- GS Waldkirchen FRG
- GS Karl-Heiß LA
- GS Johanniskirchen ROI
- GS Sandelzhausen KEH
- GS Fürstenstein PA
- GS Mitterfels-Haselbach SR

→ KESCH

Gerade die Krisen der letzten Jahre haben noch einmal sehr deutlich unterstrichen, dass die Kooperation mit Erziehungsberechtigten ein integraler Bestandteil jeglicher Bildungsarbeit an Grund- und Mittelschulen darstellt. Für Niederbayern stehen ab dem Schuljahr 2020/21 je Schulamtsbezirk zu den seitherigen beiden niederbayerischen KESCH-Koordinatoren jeweils ein weiterer Ansprechpartner zur Beratung und Fortbildung in diesem Arbeitsfeld zur Verfügung. Diese wurden und werden gerade im Bereich der Kommunikation intensiv fortgebildet.

Europa-Urkunde 2024

Eine ganz besondere Auszeichnung durch die Bayerische Staatskanzlei kommt der GS Rohr zu. Sie wurde für den Regierungsbezirk Niederbayern für die Verleihung der Europa-Urkunde ausgewählt, die bei einem Festakt übergeben wird.

Wir gratulieren der GS Rohr recht herzlich und freuen uns, dass dort der Geist von Europa, gerade schon so früh in der Grundschule, Begeisterte findet und besonders in den Blick genommen wird.

SMV Schuljahr 24/25

Im Schuljahr 2024/2025 gibt es im Bereich der 1. Bezirksaussprachetagungen eine Neuerung. In Zusammenarbeit der SG 40.1 und SG 41 mit „mehrWert + Demokratie“ soll die SMV-Arbeit an den Mittelschulen und Förderschulen in Niederbayern gestärkt werden und alle Beteiligten bei einer erfolgreichen SMV-Arbeit an den Schulen unterstützt werden.

Die 1. BAT mit Wahl der/des 1. und 2. Bezirksschülersprecherin und -sprecher für die Mittelschulen in Niederbayern findet dieses Jahr am 24.10 und 25.10.2024 als 2-tägiges Seminar in Niederalteich statt. Eingeladen werden die 1. Stadt- und Landkreisschülersprecherinnen und -schülersprecher sowie die SMV-Koordinationslehrkraft aus den jeweiligen Schulamtsbezirken in Niederbayern.

Die Staatlichen Schulämter bitten wir um Meldung der 1. Stadt- und Landkreisschülersprecherinnen und -schülersprecher sowie der SMV-Koordinierungslehrkraft bis 18.10.2024.



Situation an den niederbayerischen Grund- und Mittelschulen zu Beginn des Schuljahres 2024/2025¹ im Vergleich zum Schuljahr 2023/2024²

	2024/2025 ¹	Vergleich zum Vorjahr ²
Schulen	386 (368 öffentliche, 18 private)	+/- 0
Schülerzahl	69.312	+1.887
Grundschüler	47.158	+1.370
Mittelschüler	22.154	+517
Schulanfänger	12.039	+69
Klassen	3.253	+59
Grundschulklassen	2.182	+57
Mittelschulklassen	1.071	+2
Klassen bis einschl. 15 Schüler	132	-27
Grundschulklassen	78	1
Mittelschulklassen	54	-28
Klassen bis einschl. 20 Schüler	1.127	-13
Grundschulklassen	699	+/- 0
Mittelschulklassen	428	-13
Durchschnittliche Schülerzahl		
Grundschule	21,61	+0,07
Mittelschule	20,69	+0,44
Gesamt	21,31	+0,20
Besondere Klassen		
Jahrgangskombinierte Klassen (mit Flexibler GS)	165	+ 14
Praxisklassen	7	+/- 0
Mittlere-Reife-Klassen	218	- 5
Deutschklassen	63	+ 14

¹ Zahlen vom 09.08.2024

² Zahlen vom 01.10.2023

Zahlen aus den Seminaren 2024/25

- GS: 186 LAA davon 153 im 1. Seminarjahr
- MS: 96 LAA davon 56 im 1. Seminarjahr
- FLA EG und mt: 24 davon 13 im 1. Seminarjahr
- FöLA: 26 davon 13 im 1. Seminarjahr

Förderschulen

Volleinstellung für Sonderschullehrkräfte - befristete Anstellung von Lehrkräften an Förderschulen und der Schule für Kranke

Wie bereits in den Vorjahren erhielten alle für das Lehramt für Sonderpädagogik qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber Planstellen als Beamte. Zum Schuljahr 2024/2025 wurden Niederbayern 29 zu verbeamtende Sonderschullehrkräfte sowie eine Gymnasiallehrkraft zum Einsatz an der Schule für Kranke zugewiesen. Außerdem wurden 3 Fachlehrkräfte eingestellt und eine Fachlehrerin E/G nach Niederbayern versetzt.

Aus Mangel an Sonderschullehrkräften werden darüber hinaus 38 Personen unterschiedlicher pädagogischer Professionen an Förderschulen bzw. an der Schule für Kranke im befristeten Angestelltenverhältnis arbeiten. Hinzu kommen 5 Differenzierungskräfte sowie 16 Pädagogische Unterstützungskräfte in Teilzeit. Eine Fachlehrerersatzanstellung sichert das unterrichtliche Angebot im musisch-technischen Fachbereich.

Auf Grund der zufriedenstellenden Personalversorgung können bei stabiler Schülerzahl die Förderangebote im stationären und mobilen Bereich sowie die Mobile Reserve voll aufrechterhalten werden.

Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik

Im Regierungsbezirk Niederbayern sind im Schuljahr 2024/2025 wiederum sieben Studienseminare für das Lehramt für Sonderpädagogik in den Fachrichtungen Förderschwerpunkt Sprache (ein Studienseminar), Lernen (zwei Studienseminare), geistige Entwicklung (zwei Studienseminare) und emotionale und soziale Entwicklung (zwei Studienseminare) eingerichtet.

Insgesamt treten in Niederbayern 35 Studienreferendarinnen und Studienreferendare ihren Vorbereitungsdienst an, wovon zwei Studienreferendarinnen und Studienreferendare an einer Sondermaßnahme für Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Lehrämtern teilnehmen. Hinzu kommen 38 Studienreferendarinnen und Studienreferendare, die sich im zweiten Dienstjahr befinden und im Jahr 2025 die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik ablegen werden.

Im Rahmen des Einstellungsverfahrens erfolgt für die Absolventinnen und Absolventen des Referendariats für das Lehramt für Sonderpädagogik eine Zuweisung zum Regierungsbezirk Niederbayern in der Regel wunschgemäß. Daher ist die Ausbildung im Regierungsbezirk auch mit Blick auf die zukünftige Personalversorgung bedeutsam.

Fachlehrkraft Sonderpädagogik

Heilpädagogischen Unterrichtshilfen (HPU) und Heilpädagogischen Förderlehrern (HFL) wird im Schuljahr 2024/25 zweimalig eine Qualifizierung zur Fachlehrkraft Sonderpädagogik angeboten. Damit besteht ein attraktives Angebot zur beruflichen Weiterentwicklung. Die zweijährige Qualifizierung besteht aus zwei Qualifikationsphasen:

- einjährige Qualifikationsphase im Vorbereitungsdienst (Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Anwärterbezügen nach dem Bayer. Besoldungsgesetz, deren Höhe sich nach dem späteren Eingangsamte der Besoldungsgruppe A10 richtet) im Rahmen einer Qualifizierung am Staatsinstitut in Mittelfranken
- einjähriges begleitetes Dienstjahr an der Einsatzschule als Fachlehrkraft Sonderpädagogik (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Probe als Fachlehrkraft in der Besoldungsgruppe A10)

Die Schulen unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Qualifizierung mit dem Ziel, sonderpädagogische und fachliche Kompetenzen zu erwerben. Jeweils ein Mentor übernimmt die fachliche Ausbildung, Beratung und Begleitung an der Einsatzschule.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung kann die Übernahme von eigenverantwortlichen Unterrichtseinheiten und weiteren schulischen Aufgaben erfolgen.

An der Schule am Stadtpark Waldkirchen sowie am SFZ Viechtach beginnt 2024/25 jeweils eine Person mit der Ausbildung zur Fachlehrkraft für Sonderpädagogik.

Inklusion

Das Schulprofil Inklusion wird an folgende Schule vergeben:

GS-/MS Bereich: **MS Regen**

Neben der **Weiterentwicklung der Inklusiven Region Landshut** (Stadt und Landkreis) ist im Schuljahr 2024/25 die **Begleitung der inklusiven Schulentwicklung der Profilschulen Inklusion** weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt. Sonderpädagogische Expertise in Form des MSD, Schulentwicklungsmoderatoren sowie die Beauftragten für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUSE) sollen insbesondere die inklusive Unterrichtsentwicklung an den Profilschulen unterstützen.

Die kooperativen, inklusiven Maßnahmen und Systeme treffen auf ein hohes Maß an Zustimmung, was sich in der weiterhin großen Anzahl der **Partnerklassen** und einer stabilen Anzahl an **Kooperationsklassen** niederschlägt. Im Zuge der Fortführung der **Partnerklasse der St. Wolfgang-Schule, Privates FZ gE Straubing, an der Marianne-Rosenbaum-Schule, Berufsschule III Straubing**, konnten sehr positive Erfahrungen in der Kooperation eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit einer



Berufsschule gesammelt werden.

Das bestehende Förderschulsystem fungiert dabei als fachlicher und personeller Unterstützer der Schulen mit dem Schulprofil Inklusion. Die stationären Angebote bleiben weiterhin als alternativer Lern- und Förderort bestehen.

Lehrkräfte der Regelberufsschulen können sich seit ein paar Jahren für eine Weiterbildungsmaßnahme „**Sonderpädagogik für Berufsschullehrkräfte**“ bewerben. Nach dem erfolgreichen Abschluss der universitären Qualifizierungsmaßnahme schließt sich eine zweijährige Praxisphase an. Hierfür werden auch im kommenden Schuljahr wieder vier Berufsschullehrkräfte mit einem Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit an die Förderberufsschulen Abensberg und Plattling abgeordnet und durch die beiden Förderberufsschulen intensiv unterstützt, beraten und begleitet. Mit der erfolgreichen Teilnahme an der zweijährigen Praxisphase wird in Verbindung mit dem erworbenen Universitätszertifikat die Befähigung für das Lehramt Sonderpädagogik (Zweitqualifikation) im Rahmen eines Lehrversuchs festgestellt. Diese eröffnet den Einsatz im Handlungsfeld des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) an beruflichen Schulen.

Neuorientierung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD systemisch)

Auch in diesem Schuljahr machen sich viele Schulen auf den gemeinsamen Weg, MSD- Ressourcen und zusätzliche Stunden aus dem Budget der Staatlichen Schulämter gezielt einzusetzen, um **präventive, teils klassenübergreifende Förderkonzepte** schülerorientiert umzusetzen. Ein Schwerpunkt ist dabei der Ausbau der **Kooperativen Sprachförderung (KSF) an 5 weiteren Grundschulen**.

„Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien (PIZ)

Die Betty-Greif-Schule Pfarrkirchen wurde vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus auf Grund des Engagements im Bereich der Informatik und Zukunftstechnologien zur Teilnahme am Vorhaben ausgewählt, das auf drei Jahre angelegt ist.

Die PIZ sollen sich eng miteinander vernetzen und beispielsweise durch fachliche Fortbildungsangebote, den Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Veranstaltungen auch über Schul- und Schultartgrenzen hinweg dabei unterstützt werden, ihr Angebot und ihre Expertise in diesem Bereich kontinuierlich weiterzuentwickeln und ihre Erfahrungen mit anderen interessierten Schulen zu teilen.

Erweiterte Schulleitung

Nach erfolgreichem Abschluss des Schulversuchs „Führung kooperativ“ wird an den beiden SFZ in Straubing und Landshut-Stadt sowie der BSF St. Franziskus Abensberg das Konzept der Erweiterten Schulleitung auf Dauer fortgeführt. Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 wurden mehrere Funktionsstellen BerR A14 schulintern ausgeschrieben und erfolgreich besetzt. Die Ausschreibung einer weiteren Stelle soll demnächst am SFZ Landshut Stadt erfolgen.

Schulsozialarbeit

Im Schuljahr 2024/25 werden 2 in Folge von Elternzeit vorübergehend vakante Stellen befristet ausgeschrieben (1, 0 Stelle am SFZ Straubing, 0,5 Stelle am SFZ Landshut Stadt). Außerdem erfolgt die Neuausschreibung von je einer halben Stelle an den SFZ in Deggendorf und Passau.

Digitale Bildung

- Der **Ausbau der BayernCloud (ByCS)** ist zwischenzeitlich erfolgt: Drive (Cloudspeicher), Messenger (Kurzmitteilungen) und Weboffice-Anwendungen ergänzen die bereits bestehenden Angebote der dienstlichen E-Mail-Adresse sowie von mebis und Visavid.
- **Pauschalierte Administrationsförderung zum 01.01.2025:** Die Hälfte der Kosten des Trägers für technische Administration, Wartung und Pflege der Schul-IT soll übernommen werden. Der Zuschuss wird als dynamische Pro-Kopf-Pauschale erfasst, für Förderschulen soll es Aufschläge für besondere IT-Bedarfe geben. Schulen und Träger wurden bereits im Mai 2024 über die zugewiesenen Pauschalen informiert.
- **Schülergeräte:** Das Ergebnis des zweijährigen Pilotversuchs DSDZ an Förderschulen war, dass private, geförderte Beschaffungen nur in ca. 50% der Fälle möglich sind. Aus diesem Grund wird das DSDZ-Förderprogramm zur elternfinanzierten Beschaffung an FöS nicht durchgeführt. Für die kommende Legislaturperiode wurde eine Aufstockung des Leihgerätepools an schuleigenen Geräten an Förderschulen in Aussicht gestellt.
- **Lehrerdienstgeräte:** Die dreijährige Mindest-Zweckbindungsfrist der vorhandenen Geräte wird zum 31.12.2024 erreicht, es wird von einer Lebensdauer von fünf Jahren ausgegangen. Im neuen Landeshaushalt sind bereits Mittel für neue Dienstgeräte vorgesehen. Die zukünftige Ausgestaltung der Bereitstellung wird derzeit geklärt.



- **Digitale Bildung in Studienseminaren:** Ab dem kommenden Schuljahr werden die Referendarinnen und Referendare mit der BayernCloud Schule (ByCS) arbeiten. Diese ersetzt das bisher verwendete Microsoft 365.

Externe Evaluation

Nach Weiterentwicklung, Aktualisierung und Modifikation des Konzeptes nehmen im Schuljahr 2024/25 folgende 3 staatliche Förderschulen an der Externen Evaluation teil:

- Astrid - Lindgren - Schule Rottenburg
- Pestalozzischule Deggendorf
- Christophorusschule Straubing

Sowohl beim Zielfindungs- als auch beim Schulentwicklungsprozess besteht das Angebot der Begleitung durch ein fachkundiges Team von Schulentwicklungsmoderatoren. Zunehmend mehr Förderschulen machen von diesem wichtigen Angebot Gebrauch und nehmen es als große Unterstützung wahr.

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen für Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Im Schuljahr 2024/25 bestehen in Niederbayern insgesamt 17 Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen an 12 Standorten, sowie 12 Sonderpädagogische Stütz- und Fördergruppen an 10 Standorten.

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen ermöglichen eine höchst intensive schulische Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Schule und Jugendhilfe arbeiten unter einem Dach ganztägig und nachhaltig zusammen, um Schüler zu fördern, die auf Grund ihrer umfassenden Verhaltensauffälligkeiten das Angebot der Grund-, Mittel oder Förderschule - zumindest vorübergehend - nicht wahrnehmen können. Vorrangiges Ziel ist dabei stets die Rückführung an die allgemeine Schule oder die Förderschule.

Ganztagsangebote an Förderschulen

Die offenen Ganztagsklassen wurden um 10 Gruppen ausgebaut, während das Angebot der gebundenen Ganztagsgruppen an Sonderpädagogischen Förderzentren nahezu unverändert geblieben ist. Die Gruppen mit Mittagsbetreuung bleiben insgesamt im bestehenden Ausbaurvolumen erhalten.



Berufliche Schulen

• **Schülerzahlenentwicklung**

Für das Schuljahr 2024/2025 wird bei den beruflichen Schulen Niederbayerns (ohne FOS/BOS) in der Summe mit einer leicht steigenden Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Im Bereich Elektro- und IT- Technik, Lagerlogistik, einigen kleineren Bildungsgängen aber auch im Bereich der Berufsvorbereitung werden Anstiege erwartet.

• **Berufsvorbereitung - Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis**

Im Schuljahr 2024/2025 werden die etablierten Beschulungsformen der Berufsvorbereitung fortgeführt.

Für den Bereich der Berufsvorbereitung mit unterschiedlichen Förder- und Unterstützungsschwerpunkten werden im Regierungsbezirk Niederbayern 31 Klassen gebildet:

- 23 Klassen BVJ/k (Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr),
- 2 Klassen BVJ/s (Schulisches Berufsvorbereitungsjahr),
- 2 Klassen BVJ/k MS (Straubinger Modell – Kooperation Mittelschule-Berufsschule),
- 4 Klassen BVJ Neustart (ESF-gefördertes Berufsvorbereitungsjahr).

Mehr als 600 Schülerinnen und Schülern nehmen diese Beschulungsangebote wahr.

Zudem werden rund 1200 berufsschulpflichtige EU-Zuwanderer, Jugendliche mit Fluchthintergrund und Asylsuchende in 66 Klassen in Modellen der Berufsintegration beschult:

- 11 Klassen DK-BS (Deutschklassen an Berufsschulen),
- 31 Klassen BIK/V (Berufsintegrationsvorklasse),
- 24 Klassen BIK (Berufsintegrationsklasse 2. Jahr).

Aufgrund der anhaltenden Zuwanderung, wenn auch nicht mehr in der Intensität der Vorjahre, starten die Angebote auf einem sehr hohen Niveau. Die Wirtschafts-, Fach- und Berufsoberschulen unterstützen die Angebote durch die Einrichtung von Integrationsvorklassen.

Unterjährig kann auf die Aufnahme von Jugendlichen, die im Laufe des Schuljahres den Berufsschulen gemeldet werden, durch die Einrichtung von Flexiklassen reagiert werden. Dabei leisten private und kommunale Bildungsträger wertvolle Arbeit. Sie ergänzen als Kooperationspartner das Unterrichtsangebot und übernehmen die sozialpädagogische Betreuung.

• **Wirtschaftsschule – 5. Jahrgangsstufe**

Zum kommenden Schuljahr können erstmals auch an staatlichen Wirtschaftsschulen in Niederbayern Schülerinnen und Schüler in der 5. Jahrgangsstufe beschult werden. Es gilt folgende Stundentafel:

Religionslehre/Ethik	2
Deutsch	6
Englisch	5
Mathematik	5
Geschichte/Politik und Gesellschaft	2
Mensch, Umwelt, Technik	2
Musisch-ästhetische Bildung	2
Ökonomische Bildung	2
Digitale Bildung	2
Sport	2 + 2

• **Neue Fachlehrpläne an der Wirtschaftsschule**

Im Zuge des curricularen Reformkonzeptes „Wirtschaftsschule.weiter.gedacht“ wurden durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) neue Lehrpläne für die Wirtschaftsschulen in folgenden Fächern erarbeitet bzw. überarbeitet:



- Alle Fächer gemäß der Stundentafel für die 5. Klasse
- Mensch, Umwelt, Technik – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Deutsch – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Englisch – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Mathematik – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Kombilehrplan Ökonomische Bildung und Digitale Bildung – Jahrgangsstufe 7 und 8

Die Lehrpläne gelten seit Beginn des Schuljahres 2023/2024 für die Jahrgangsstufe 7 und ab dem Schuljahr 2024/2025 für die Jahrgangsstufe 5 und 8.

• **Module**

Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden in der Wirtschaftsschule folgende Module angeboten, die aus aktuellen Mega-Trends gewählt wurden:

- E-Commerce
- Fit for Finance
- Gamification
- Gesundheitsökonomie
- Robotik
- Tourismus
- Umweltökonomie
- Umweltechnik

Für diese Module werden derzeit Doppellehrpläne mit Wahllernbereichen für die 9. und 10. Klasse erarbeitet, die im Frühling 2025 veröffentlicht werden.

Die Schülerinnen und Schüler wählen in der 9. Klasse 4 Module (Basismodule mit je 2 Wochenstunden). In der 10. Klasse wählen sie daraus 2 Vertiefungsmodule (je 4 Wochenstunden).

• **Neuordnung Industriekaufleute**

Sie tritt am 1. August 2024 in Kraft.

Was ist neu?

Neu eingeführt wurde die „**Gestreckte Abschlussprüfung**“ – das bedeutet, dass die Abschlussprüfung aus zwei zeitlich voneinander getrennten Teilen besteht. Der erste Prüfungsteil ersetzt hierbei die bisherige Zwischenprüfung und wird zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres durchgeführt.

Eine Neuerung gibt es auch bei den Prüfungsinstrumenten: Die **Erstellung einer Dokumentation**, die auch in die Bewertung mit einfließt.

Die **berufsschulischen Lernfelder** im Rahmenlehrplan wurden entsprechend der neuen Ausbildungsinhalte aktualisiert.

Sie unterstützen den Erwerb fundierten kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Fachwissens und fördern vernetztes, analytisches und problemlösendes Denken. Elemente des Projektmanagements werden ebenso aufgegriffen wie auch berufs-, fach- und fremdsprachliche Kompetenzen. Die ganzheitliche und lösungsorientierte Sichtweise auf komplexe Problemstellungen, auch im Kontext der digitalen Arbeits- und Geschäftswelt, ist integrativer Bestandteil aller Lernfelder.

Rechtsgrundlagen:

Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriekaufmann und zur Industriekauffrau (Industriekaufleuteausbildungsverordnung – IndKfIAusbV)

vom 12.03.2024 (BGBl. I Nr. 94)

Rahmenlehrplan Industriekaufmann/Industriekauffrau

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.12.2023)



- **Einführung der Verfassungsviertelstunde ab dem Schuljahr 2024/2025**

Die Bayerische Staatsregierung hat ab dem Schuljahr 2024/2025 die Einführung einer „Verfassungsviertelstunde“ an allen bayerischen Schulen angekündigt.

(Weitere Informationen und das Konzept zur Verfassungsviertelstunde können Sie der Website des Kultusministeriums www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde entnehmen).

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte setzen sich hier gezielt mit den zentralen Verfassungswerten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander.

Dabei ist es z. B. möglich, ausgehend von einem aktuellen Thema oder einem Lehrplaninhalt einen Verfassungsbezug oder ausgehend von einem konkreten Verfassungsartikel einen Lebensweltbezug herzustellen.

Durch ihren Lebensweltbezug und die Aktualität der Themen schafft die Verfassungsviertelstunde einen wertvollen Erfahrungsraum, in dem sich Schülerinnen und Schüler wahrgenommen fühlen und ihren Anliegen Gehör geschenkt werden soll.

Die Lehrkräfte sind in der Verfassungsviertelstunde an die rechtlichen Vorgaben zur parteipolitischen Neutralität im Unterricht sowie zur Wahrung politischer Zurückhaltung gebunden. Jede Form der politischen Werbung ist an bayerischen öffentlichen Schulen verboten (vgl. Art. 84 BayEUG).

Zugleich sind Lehrkräfte dazu verpflichtet, sich durch ihr gesamtes Verhalten zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu bekennen und für deren Erhalt einzutreten.

Grundlegend für den politisch bildenden Unterricht ist der sogenannte „Beutelsbacher Konsens“. Dieser findet sich auch im Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen (KMBek vom 16. August 2016) wieder, das einen verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der Politischen Bildung an den Schulen setzt.

Die Verfassungsviertelstunde findet prinzipiell in allen Fächern statt. Als Element der Politischen Bildung ist sie Auftrag aller Lehrkräfte.

Die organisatorische Umsetzung erfolgt durch die einzelne Schule.

Die Einführung der Verfassungsviertelstunde wird mit einem eigenen Fortbildungsangebot an der Akademie für Lehrerfortbildung (ALP) in Dillingen begleitet.

Didaktisch aufbereitete, alters- und stufengerechte sowie leicht zugängliche Materialien finden sich ab dem Schuljahr 2024/2025 auf dem Portal zur politischen Bildung (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de>) des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB).

- **Lehrerversorgung**

→ **Planstellen**

Durch das Ministerium für Unterricht und Kultus wurden der Regierung von Niederbayern 21 Planstellen zugewiesen, diese konnten alle besetzt werden. Besonderer Mangel besteht im Bereich Sozialpädagogik, Bau-technik und im Bereich Agrarwirtschaft. Im beruflichen Bereich gibt es, im Unterschied zu allen anderen Schularten, das sogenannte Direktbewerbungsverfahren d.h. man bewirbt sich auf eine an einer konkreten Schule ausgeschriebene Stelle und weiß damit den Ort, an dem man in den nächsten Jahren eingesetzt ist.

→ **Referendare**

Für das erste Referendarsjahr wurden dem Regierungsbezirk Niederbayern 26 Referendare zugeteilt.

Zudem werden 30 Referendare an den Einsatzschulen im zweiten Referendarsjahr in Niederbayern mit bis zu 17 Wochenstunden im Unterricht eingesetzt. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen.

- **Baumaßnahmen**

→ **BSZ Waldkirchen**

Sanierung und teilw. Neubau (Bauabschnitt I und II der Maßnahme fertig)

Bauabschnitt III (Werkstätten und integrierte Fachräume) wird derzeit geplant. Planungen sind weit fortgeschritten. Durch die Zuweisung der Auszubildenden im Karosserie und Fahrzeugbau – Fachrichtung Caravan- und Reisemobilbau (ganz Bayern) wurde die Ausbildungsplanung für diesen Bereich vorgezogen, so dass diese Auszubildenden bereits jetzt, in der Interimslösung, entsprechend beschult werden können.



→ BSZ Kelheim

Neubau des Werkstatttrakts mit Turnhalle: Inbetriebnahme ist erfolgt - Generalsanierung der restlichen Altbauteile wird derzeit begonnen.

→ BS I/II Deggendorf und Wirtschaftsschule Deggendorf

Neubau der Berufsschule II und der WS Deggendorf ist weit fortgeschritten. Bezug Frühjahr-Sommer 2025.

Neubau der Berufsschule I (letzter Bauabschnitt): Nach Abriss der BS II und WS Deggendorf werden die Bauhalle sowie weitere Teile der BS I errichtet. Planungen sind abgeschlossen.

→ BSZ Pfarrkirchen

Die Bautätigkeiten für den Neubau der BS Pfarrkirchen sind in vollem Gange und liegen derzeit im Zeitplan.

→ BS Regen

Ersatzneubau der Staatlichen Berufsschule mit FOS/BOS hat begonnen.

→ BS I Straubing

Auslagerung der Abteilung KFZ an die Außenstelle Bogen (Umbau und Teilneubau) ist abgeschlossen und der Umzug ist erfolgt. Die Restsanierung der BS I Straubing (Zweirad- und Elektrotechnik) hat begonnen.

→ BS II Straubing

Der Teilneubau der BS II Straubing hat begonnen.

• Digitale Bildung

Die Förderprogramme von Bund und Freistaat Bayern sind weitgehend abgeschlossen und haben wesentlich zur Modernisierung der IT-Ausstattung an den Berufsschulen in Niederbayern beigetragen. Ging es dabei vor allem um Hardware, stellt das aktuelle KI- und Medienbudget eine sinnvolle Ergänzung dar und ermöglicht die Anschaffung digitaler Bildungsmedien. Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern über ein Nachfolgeprogramm („Digitalpakt 2.0“) dauern an.

Im Schuljahr 2023/24 wurde erneut ein besonderer Schwerpunkt auf die „Schulentwicklung im Kontext der Digitalisierung“ gelegt. In diesem Zusammenhang besuchten die „Innovationsteams Digitale Bildung“ (bestehend aus einer QmbS-Berater/-in und zwei BdBs) die Schulen, um die Erreichung der gesetzten Entwicklungsziele zu unterstützen. Wie wichtig ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess im Bereich der digitalen Bildung ist, zeigte sich in diesem Jahr besonders durch den anhaltenden „KI-Boom“ und die Ausrichtung der Schulen auf eine 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler. Auch im kommenden Schuljahr wird die Förderung von Medienkompetenz und die Weiterentwicklung des Unterrichts im 1:1 Setting ein wichtiger Schwerpunkt sein.

Die Lehrerfortbildung wird auch im Schuljahr 2024/25 durch das Tandem „Beratung Digitale Bildung“ begleitet. Bitte nutzen Sie die vorhandenen Kapazitäten des Referentennetzwerks „Digitale Bildung“ und wählen Sie unter www.mbdb.martin-fritz.de/verbundost eine für Ihre Schule geeignete Fortbildung aus. Sollten sich aus Ihrem Mediencurriculum Fortbildungswünsche ergeben, die nicht im Katalog des Referentennetzwerks zu finden sind, wenden Sie sich gerne per E-Mail an Herrn Fritz (mbdB).

Das Schuljahr 2023/24 brachte auch für die ByCS tiefgreifende Verbesserungen. Neben den traditionellen Angeboten stehen nun allen Lehrkräften ein Cloud-Speicher, ein Messaging-Service und ein Web-Office zur Verfügung. Alle Angebote sind auf dem ByCS-Dashboard hinterlegt und somit mit nur einem Passwort zugänglich.

Rückblickend möchten wir uns ganz herzlich bei den Berufsschulen in Niederbayern bedanken, die sich mit großem Engagement im Bereich der digitalen Bildung engagieren und das bestehende hohe Niveau jedes Jahr weiter ausbauen. Ein besonderer Dank gilt der Teilnahme an den zahlreichen Pilot- und Modellprojekten (Digitale Schule der Zukunft, PerLen 4.0, SchilF-Koordination, Profilschule Informatik, DU in Präsenz etc.).



- **Inklusion**

Eine Lehrkraft ist im zweiten Jahr zum Studium zur Zusatzqualifizierung Sonderpädagogik. Vier Lehrkräfte befinden sich in der praktischen Qualifizierungsphase und acht Lehrkräfte sind bereits im Handlungsfeld des MSD tätig, eine sehr hohe Quote im Vergleich zu anderen Regierungsbezirken.

Dies ist ein wertvoller Schritt, um die Schülerinnen und Schüler noch individueller fördern zu können.

Die Berufsschule Kelheim und die Kfm. Berufsschule 2 Deggendorf sind Profilschulen.

Die Berufsschule I Straubing beendet die Implementierungsphase zum Schulprofil Inklusion. Das BSZ Waldkirchen und das BSZ Landshut-Schönbrunn werden in den Implementierungsprozess aufgenommen.

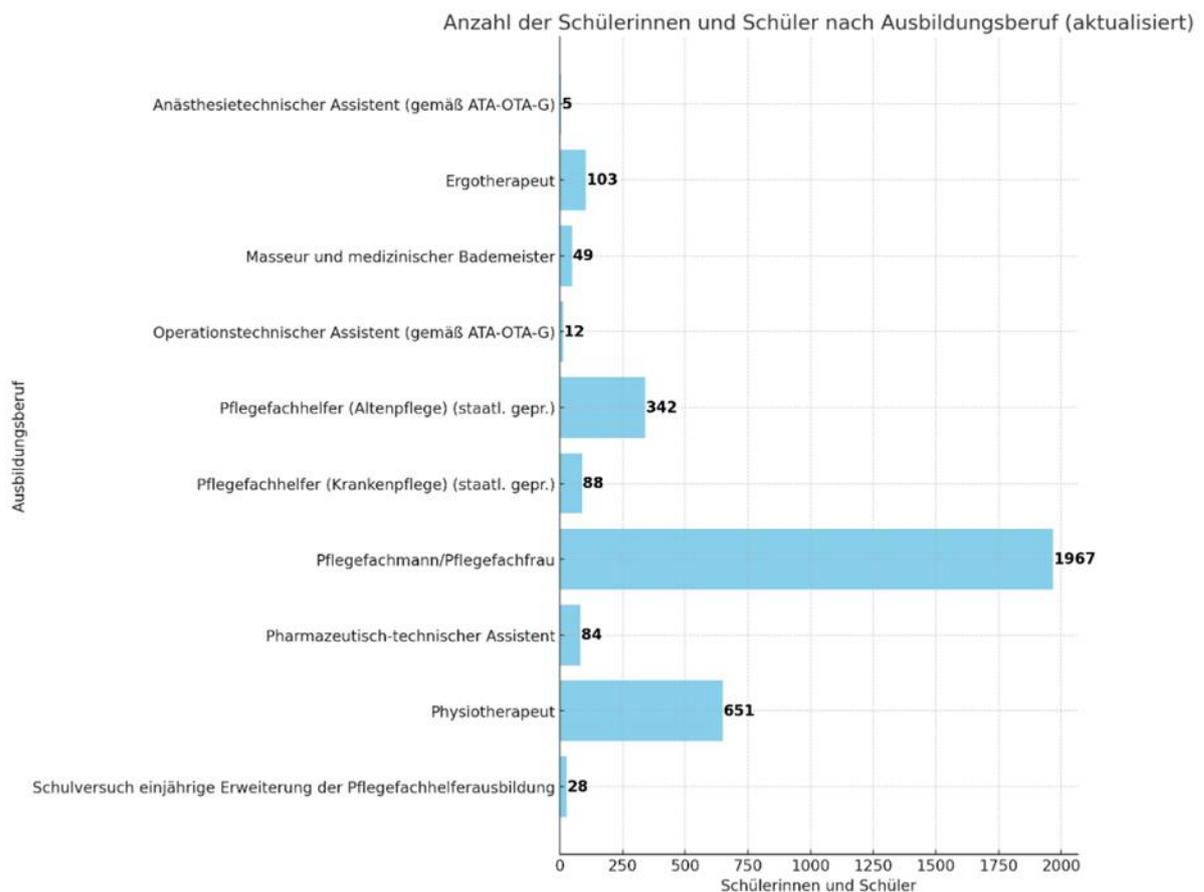
- **QmbS**

Das schulische Qualitätsmanagement wird ständig weiterentwickelt (QmbS = Qualitätsmanagement an bayerischen Schulen). Inzwischen sind alle niederbayrischen staatlichen beruflichen Schulen in der Weiterqualifizierung und werden auf Dauer durch externe QmbS Berater unterstützt. Ein weiterer wichtiger Schritt wird nun sein, die Weiterarbeit mit den Ergebnissen der externen Evaluation und der digitalen Bildung noch intensiver mit dem QmbS Beratungsprozess zu verknüpfen.

- **Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**

An den Berufsfachschulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 2023/24 3392 Schülerinnen und Schüler beschult.

Die verschiedenen Ausbildungsberufe sind wie folgt verteilt:

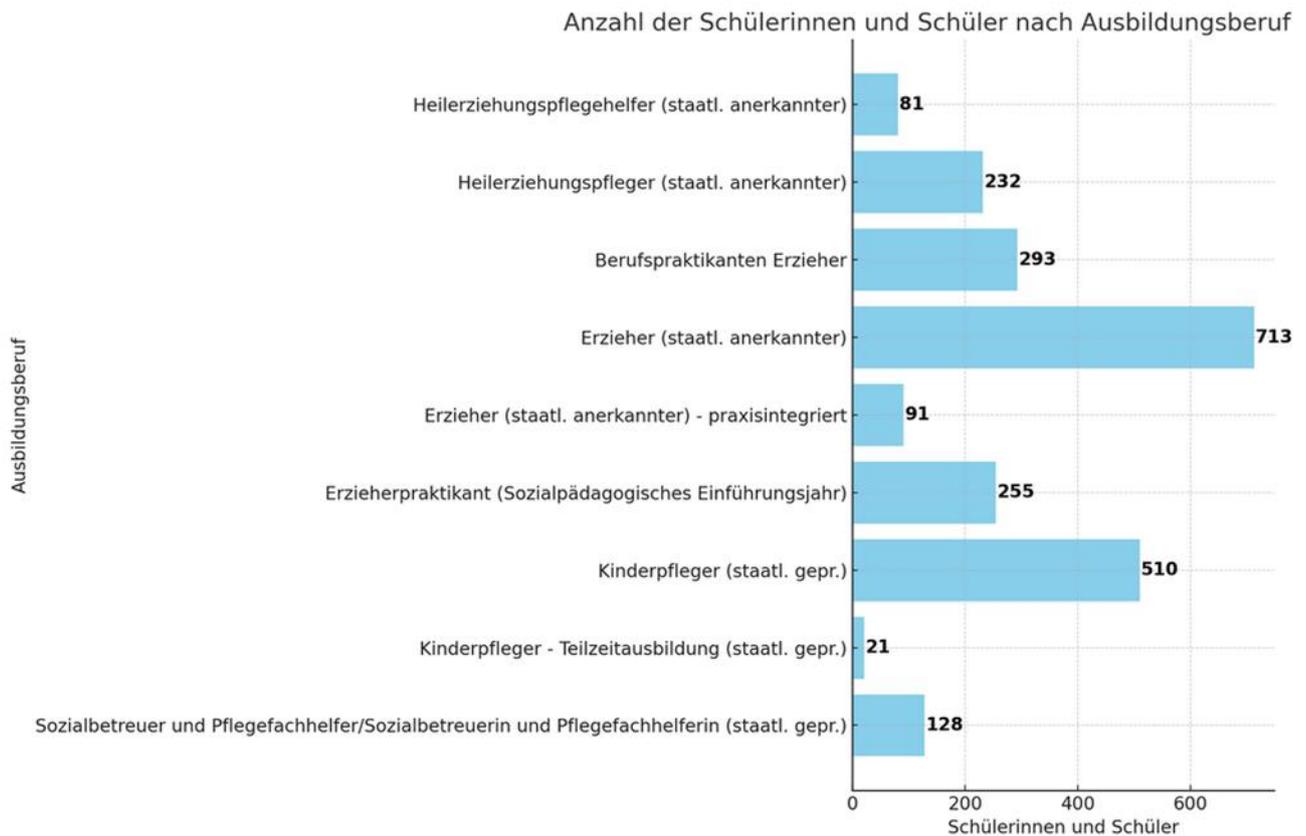


Ab September 2024 nimmt die Kommunale Berufsfachschule für Pflege der Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf ihren Schulbetrieb auf. Die dreijährige generalistische Ausbildung führt zum Berufsabschluss als Pflegefach-

frau bzw. Pflegefachmann. Damit bieten nun 24 Berufsfachschulen für Pflege in Niederbayern die generalistische Pflegeausbildung an.

Zusätzlich werden zwei weitere neue Schulen gegründet, um dem enormen Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken: die Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Klinikum St. Elisabeth in Straubing und die Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Klinikum Passau.

An den sozialpädagogischen und sozialpflegerischen beruflichen Schulen wurden im Schuljahr 2023/2024 2324 Schülerinnen und Schüler beschult. Dabei ergibt sich folgende Verteilung innerhalb der verschiedenen Schularten:



- **Neugründung einer staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege**

An der Staatlichen Berufsschule Dingolfing am Standort Landau a.d.Isar hat zum Schuljahr 2024/25 das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus der Neugründung einer staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege zugestimmt. Mit der neuen Berufsfachschule wird im Landkreis Dingolfing Landau eine weitere wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeit angeboten, insbesondere um den steigenden Fachkräftebedarf an Kinderpflegerinnen und Kinderpflege Rechnung zu tragen. Die Ausbildung zur staatlichen Kinderpflegerin/zum staatlich geprüften Kinderpfleger findet in einer zweijährigen schulischen Vollzeitausbildung an der Berufsfachschule statt.



Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern

SG 40 Grund- und Mittelschulen

Frau Rektorin Nicole Bräunl-Meyer wurde mit Wirkung vom 01.08.2024 mit den Aufgaben einer Beratungsrektorin Ganztags betraut und mit einer halben Stelle abgeordnet.

Frau Rektorin Lydia Högl wurde mit Wirkung vom 01.08.2024 mit den Aufgaben einer Beratungsrektorin Ganztags betraut und mit einer halben Stelle abgeordnet.

Frau Schulamtsdirektorin Nicola Holzapfel wurde mit Wirkung vom 01.08.2024 mit der Leitung des Sachgebietes 40.2 beauftragt.

Frau Rektorin Maria Ramelsperger wurde mit Wirkung vom 01.08.2024 mit den Aufgaben einer weiteren Referentin im SG 40.2 beauftragt.

SG 41 Förderschulen

Frau Dr. Christina Mahrhofer-Bernt, Referentin im Sachgebiet Förderschulen, wurde mit Wirkung vom 01.08.2024 zur Sonderschulrektorin der Besoldungsgruppe A15 ernannt.

SG 42 Berufliche Schulen

Frau Studienrätin Eva-Maria Weigert wird ab dem Schuljahr 24/25 mit 8 Wochenstunden an das SG 42.2 abgeordnet.

Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2024/25

Im Bereich Grundschulen/Mittelschulen:

Schulleiterinnen und Schulleiter	Stv. Schulleiterinnen und Schulleiter
18	13

Deggendorf			
		GMS Wallerfing-Oberpörring	Stefan Gabriel
		GS Schöllnach / GS Außernzell	Matthias Strahberger

Dingolfing-Landau			
GMS Pilsting	Alfred Jahrstorfer	GS Loiching	Susanne Plendl

Freyung-Grafenau			
GS Hohenau	Karin Kloiber	GS Hinterschmiding-Grainet	Anneliese Stadler
		GS Freyung / GS Ringelai	Doris Stadler

Kelheim			
GS Neustadt a. d. Donau	Norbert Nadler	GMS Riedenburg	Michaela Starke
GS Hohenpfahl	Cornelia Wiedorfer-Raith	GS Hohenpfahl	Anita-Manuela Niklaus
GMS Riedenburg	Elke Erdl		
GS Painten	Carola Schaller		



Stadt und Landkreis Landshut			
GS Aich	Wibke Deuerlein	MS Ergoldsbach	Doris Bäumel
MS Schönbrunn	Alexandra Schuster-Grill	GS Altdorf	Melanie Lukas
MS St. Nikola	Martin Lobewein	MS St. Nikola	Julia Herrgesell
		GMS Bruckberg-Gündlkofen	Katharina Dichtl

Stadt und Landkreis Passau			
		GMS Eging am See	Ingrid Hain
MS Aidenbach	Jürgen Wolf		
GS Aicha	Marion Augenstein		

Regen			
GS Gotteszell	Martina Dengler	MS Regen	Christian Lohmann

Rottal/Inn			
MS Simbach am Inn	Robert Rogner		
GMS Kirchdorf am Inn	Bastian Lobenhofer		
GS Prienbach	Martina Hackl		

Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen			
GMS Rattenberg	Jürgen Spagert		
GS Neukirchen	Sandra Mühlbauer		

Im Bereich der Förderschulen

Hans-Bayerlein-Schule Passau SFZ	Susanne Spreitler, 2. SoKRin A14+AZ Schulleiterin Thomas Lindlein, StR FöS 2. Stellvertretender Schulleiter
Institut für Hören und Sprache Straubing	Matthias Räß, SoR Schulleiter/Direktor
Christophorusschule Straubing SFZ	Tobias Artmaier, SoKR Schulleiter
Eduard - Staudt - Schule Kelheim SFZ	Thomas Rößler, SoR Schulleiter



Caritasschule St. Elisabeth Freyung	Julia Lorenz, SoKRin Schulleiterin Romana Straub, StRin FöS Stellvertretende Schulleiterin
Pestalozzischule Landshut Priv. FZ GE	Frank Meinitz, SoKR Schulleiter Alexander Hofmann, StR FöS Stellvertretender Schulleiter
SFZ Viechtach	Julia Hellauer-Saller, StRin FöS Stellvertretende Schulleiterin
Cabrinischule Offenstetten Priv. FZ GE	Stefan Birnkammer, StR FöS 2. Stellvertretender Schulleiter

Im Bereich Berufsschulen:

Staatliches Berufliches Schulzentrum Kelheim mit Staatlicher Berufsschule Kelheim mit Außenstelle in Mainburg, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege, Staatlicher Beruflicher Oberschule, Staatliche Fach- und Berufsoberschule, sowie mit Staatlicher Wirtschaftsschule Abensberg	StDin Yvonne Ruscheinsky, Ständige Vertreterin des Schulleiters
Staatliche Berufsschule II Straubing	StDin Susanne Vaitl, Ständige Vertreterin des Schulleiters
Staatliche Berufliche Schulen Vilshofen	StD Johannes Gabriel, Weitere Ständiger Vertreter des Schulleiters
Staatliches Berufliches Schulzentrum Pfarrkirchen	StD Ursula Meisterernst, Weitere Ständige Vertreterin des Schulleiters
Staatliches Berufliches Schulzentrum Straubing I	OStR Daniel Köhl, Außenstellenleiter

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünsche viel Erfolg im neuen Aufgabengebiet!

Ralf Reiner
Ltd. Regierungsschuldirektor
Bereichsleiter *Schulen*

**Nachrufe****Nachruf**

Am 10. Juli 2024 verstarb im 84. Lebensjahr

Herr Winfried Herbst

Schulamtsdirektor a.D.

Winfried Herbst war ein Pädagoge, der sich zuerst als Lehrer und dann als Seminarleiter intensiv mit der Qualität des Unterrichts beschäftigte. Die GS Theodor Eckert Deggendorf führte er als Rektor von 1975 bis 1990 und setzte sich nachhaltig für die Belange der Schule ein. 1990 wechselte er in das Staatliche Schulamt im Landkreis Deggendorf. Als Schulaufsichtsbeamter blickte er weit über sein eigenes Aufgabengebiet hinaus. Er urteilte stets objektiv, sachlich und um Gerechtigkeit bemüht. Im Jahr 1997 wurde Herr Winfried Herbst als Schulamtsdirektor in den Ruhestand versetzt.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Winfried Herbst stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Ralf Reiner
Bereichsleiter *Schulen*

Nachruf

Am 31. Juli 2024 verstarb in seinem 94. Lebensjahr

Herr Robert Brummer

Oberstudiendirektor a. D.

Eingeschult während der Kriegsjahre in Passau, entschied sich Herr Brummer für das Lehramt an Volksschulen mit anschließendem Vorbereitungsdienst, bevor er ein Studium am Berufspädagogischen Institut in München anhängte und so 1956 Gewerbelehrer der Fachrichtung Holz und Bau wurde. Zusätzlich befähigte ihn sein Parallel-Studium der Betriebswirtschaft zum fachlichen Unterricht in kaufmännischen Klassen wie Spediteure. Nicht erst mit erfolgreich abgelegter Zusatzprüfung in Mathematik im Jahre 1970 unterrichtete er viele Schülergenerationen an der Berufsaufbauschule in Mathematik. Von 1989 bis 1995 leitete Robert Brummer die Staatliche Karl-Peter-Obermaier-Berufsschule I mit Berufsaufbauschule.

Eng verbunden mit seinem Namen ist der Neubau der Karl-Peter-Obermaier-Schule in Passau am Fernsehturm. Mit seiner Vision neuer methodischer Konzepte der beruflichen Bildung löste er nicht nur das Raumproblem, sondern entwickelte in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Regierung, dem Sachaufwandsträger und dem Kollegium einen bayernweit anerkannten, zukunftsweisenden Ort der Pädagogik.

Mit Robert Brummer verabschieden wir uns von einem überzeugenden, unermüdlichen Pädagogen mit mathematisch-analytischem Verstand, dessen kooperativer Führungsstil und Politik der leisen Töne ein Klima des Vertrauens schaffte, das die Atmosphäre seines Schulhauses dauerhaft verinnerlicht.

Wir werden Herrn Robert Brummer stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Ralf Reiner
Bereichsleiter *Schulen*



Nachruf

Am 15.07.2024 verstarb in ihrem 96. Lebensjahr

Frau Maria Feldl

Oberstudiendirektorin a. D.

Maria Feldl schied im Februar 1991 nach 38 Dienstjahren mit „Dankbarkeit und Zufriedenheit“ aus; sie unterrichtete als Lehrerin, wurde Seminarleiterin, dann Schulleiterin der landwirtschaftlichen und kommunalen Schulen und abschließend ab 1989 Leiterin aller beruflichen Schulen in Vilshofen.

Große Verdienste erwarb sie sich 1968 mit der Gründung und dem Aufbau der 1. Staatlichen Berufsfachschule Bayerns für Hauswirtschaft und Kinderpflege in Vilshofen, 1974 mit der 1. kommunalen Fachakademie für Hauswirtschaft in Niederbayern und 1989 mit der kommunalen Berufsfachschule für Diätassistenten. 1991 legte sie noch die Grundlage für die kommunale Berufsfachschule für Sozialpflege und die Fachschule für Glasbautechnik.

Die beruflichen Schulen in Vilshofen gelten bayernweit, dank Maria Feldl, als Garant für eine fundierte Ausbildung sowie für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Wir werden Maria Feldl als „bedeutende und zukunftsweisende Schulleiterin“ in guter Erinnerung behalten.

Für ihre geleistete Arbeit danken wir ihr von Herzen.

Die Regierung von Niederbayern wird Frau Maria Feldl stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Ralf Reiner
Bereichsleiter *Schulen*

Stellenausschreibungen

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Landshut Stadt

Zur Verstärkung am SFZ Landshut Stadt suchen wir eine

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ (0,5 Stelle) (Elternzeitvertretung)

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 09. September 2024.

Information zur Einstellung

Einstellung:	03.12.2024	Bewerbungsfrist:	11.10.2024
Stammschule:	SFZ Landshut Stadt	Weitere Einsatzschulen:	SFZ in Landshut Land, Rottenburg, Bonbruck, Kelheim
Vertragslaufzeit:	befristet	Eingruppierung:	S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.



- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten
- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 11.10.2024** an rainer.fauser@reg-nb.bayern.de

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen in einem zusammenhängenden PDF-Dokument der E-Mail an oder postalisch an folgende Adresse:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 41
Postfach
84023 Landshut

Verschiedenes

Gesund und professionell lehren und leiten - Angebotsportfolio „Lehrergesundheit 2024 / 2025“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei stellen wir Ihnen das Angebotsportfolio aus dem Bereich der Lehrergesundheit in Niederbayern vor. Die Angebotsübersicht über QR-Code und Link ist ein Erstversuch und wir bitten etwaige Fehler zu entschuldigen.

Über den QR-Code oder den Link erhalten Sie jederzeit eine aktuelle Kursübersicht.

Es besteht durchwegs die Möglichkeit zur Einzelsupervision, zum Einzelcoaching bzw. zur Einzelberatung. Bei Interesse nehmen Sie gerne mit Frau Höhendinger Kontakt auf: claudia.hoehendinger@sbnbd.de

Kursangebote über QR-Codes:

<p>Gesamtangebotskatalog in Niederbayern</p> 	<p>Kursangebote in der Region Deggendorf</p> 	<p>Kursangebote in der Region Dingolfing -Landau</p> 
<p>Kursangebote in der Region Freyung-Grafenau</p> 	<p>Kursangebote in der Region Kelheim</p> 	<p>Angebote in der Region Landshut</p> 
<p>Kurangebote in der Region Passau</p> 	<p>Kursangebote in der Region Regen</p> 	<p>Kursangebote in der Region Rottal-Inn</p> 



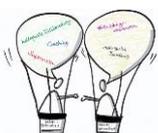
Kursangebote über QR-Codes:

Kursangebote in der Region Straubing-Bogen	Kursangebote in allen Regionen – Online	AGIL-Kurse
		

Kursangebote über Link:

Gesamtangebotskatalog in Niederbayern	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Lehrergesundheit
Kursangebote in der Region Deggen-dorf	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_DEG
Kursangebote in der Region DGF - Landau	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_DGF_Landau
Kursangebote in der Region FRG	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_FRG
Kursangebote in der Region Kelheim	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_Kelheim
Angebote in der Region Landshut	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_Landshut
Kursangebote in der Region Passau	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_Passau
Kursangebote in der Region Regen	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_Regen
Kursangebote in der Region Rottal-Inn	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_Rottal_Inn
Kursangebote in der Region Straubing-Bogen	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Region_Straubing-Bogen
Kursangebote in allen Regionen – Online	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=Online
AGIL-Kurse	https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?org=A462&keyword=AGIL

Wir freuen uns auf Sie!



Staatliche Schulberatungsstelle für Niederbayern
 Bereich Lehrergesundheit
 Seligenthaler Straße 36
 84034 Landshut
 claudia.hoehendinger@sbnadb.de





Pädagogisch-audiologische Beratungstage für hör- und sprachbehinderte Kinder an den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting im Schuljahr 2024/2025

An den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting finden an folgenden Terminen pädagogisch-audiologischen Beratungstage im Schuljahr 2024/2025 statt.

September 2024

Donnerstag, 26.09.2024

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr



**BEZIRK
NIEDERBAYERN**

Institut für
Hören und Sprache

Pädagogisch-audiologische
Beratungsstelle

Ansprechpartner

Barbara Hiedl
Elisabeth E. Machado
Silke Bach, Sekretariat
Tel. 09421 542-150
Fax 09421 542-100
beratungsstelle@ifh-straubing.de

Oktober 2024

Montag, 14.10.2024

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

November 2024

Donnerstag, 14.11.2024

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Pädagogisch-audiologische
Beratungsstelle

Interdisziplinäre Frühförder-
stelle für Kinder mit
Hörbehinderung (IFKH)

Donnerstag, 28.11.2024

Deggendorf

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Schulvorbereitende
Einrichtung (SVE)

Inklusive Kindertagesstätte
Förderzentrum -
Förderschwerpunkt Hören

Dezember 2024

Donnerstag, 05.12.2024

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Schule zur Sprachförderung
(Mittelschule)

Mobiler Sonder-
pädagogischer Dienst

Donnerstag, 19.12.2024

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Internat
Sondertagesstätte

Psychologischer Dienst

Sozialdienst

Januar 2025

Donnerstag, 16.01.2025

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Hausanschrift
Auf der Platte 11
94315 Straubing
Tel. 09421 542-0

Donnerstag, 30.01.2025

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Postanschrift
Postfach 01 30
94303 Straubing

Donnerstag, 30.01.2025

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Landshut
IBAN: DE86 7435 0000 0000 0243
76
BIC: BYLADEM1LAH

Februar 2025

Donnerstag, 06.02.2025

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

www.ifh-straubing.de



Donnerstag, 13.02.2025

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 27.02.2025

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

März 2025

Donnerstag, 13.03.2025

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 27.03.2025

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

April 2025

Donnerstag, 03.04.2025

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 07.04.2025

Deggendorf

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Mai 2025

Donnerstag, 08.05.2025

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 15.05.2025

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Juni 2025

Donnerstag, 05.06.2025

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 26.06.2025

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Juli 2025

Donnerstag, 03.07.2025

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 10.07.2025

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 17.07.2025

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr



EINLADUNG – „Bitte zu Tisch!“ zum Tag der Schulverpflegung am 23.09.2024 (digital)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Tag zur Schulverpflegung am 23. September 2024 laden Sie das Nationale Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule (NQZ) und die Vernetzungsstellen Schulverpflegung der Bundesländer herzlich ein!

Mit Fachimpulsen, Projektvorstellungen und einer Podiumsdiskussion möchten wir der Frage nachgehen, wie wir die Akzeptanz unter Kindern und Jugendlichen für Schulessen steigern können. Auf dem digitalen „Markt der Möglichkeiten“ stellen die Vernetzungsstellen Schulverpflegung zudem praxisnah zahlreiche Beispiele für verschiedene Klassenstufen vor, die Ihnen aufzeigen, wie Schulmensen als wertvolle Lern- und Erfahrungsorte stärker genutzt werden können.

Das Programm zur Online-Veranstaltung „**Bitte zu Tisch! Wie wir Kinder und Jugendliche für Schulessen begeistern**“ finden Sie anbei. Detaillierte Informationen zu den Beiträgen und den einzelnen Materialien und Angeboten können Sie einsehen unter:

<https://www.nqz.de/vernetzungsstellen/tag-der-schulverpflegung/online-veranstaltung-zum-tag-der-schulverpflegung-2024>

Bitte melden Sie sich bis zum 16. September unter folgendem Link an:

<https://rms.ble.de/welt/rms/index.php?id=2af3e710cf03a124dfef6eb232423e5f>

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Susann Gellerich (nqz@ble.de) und bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Bettina Storch für Rückfragen zur Verfügung (bettina.storch@ble.de).

Das Team vom NQZ und die Vernetzungsstellen Schulverpflegung der Bundesländer

Mit freundlichen Grüßen

Angela Dreier, Dipl.oec.troph.

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Niederbayern

www.kita-schulverpflegung.bayern.de

www.aelf-al.bayern.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut

Überregionales Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung

Dienstort Landshut:

Klötzlmüllerstr. 3

84034 Landshut

Email: schulverpflegung@aelf-al.bayern.de

Tel. + 49 871 603 1304

Fax. +49 9433 704 115



„Lernwirksamen Unterricht ermöglichen – Eine Tagung mit Schulen des Deutschen Schulpreises“

am Dienstag, 8. Oktober 2024, von 10:00 Uhr -16:30 Uhr
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
Dutzendteichstraße 24, 90478 Nürnberg



Deutscher Schulpreis

Schulleitungsteams von Schulen, die im Rahmen des Deutschen Schulpreises erfolgreich waren, beschreiben und diskutieren mit den Teilnehmenden, wie sie mit ihren Kollegien für die Schülerinnen und Schüler einen lernwirksamen Unterricht ermöglichen.

Nach einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Hermann Veith diskutieren diese Schulen ihr in der Praxis bewährtes Vorgehen in drei Workshoprunden. Die Workshops werden interaktiv gestaltet, damit die Teilnehmenden sich mit ihren Erfahrungen und Fragestellungen einbringen können. Ziel ist es, praxiserprobte Impulse und Anregungen zu erhalten. Es besteht im Rahmen der Veranstaltung zusätzlich die Möglichkeit, sich mit Lehrkräften anderer Schulen auszutauschen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten durch den Deutschen Schulpreis zu informieren.

Diese Schulen gestalten die Tagung:

- Rothenburg-Grundschule (Berlin)
- Kurfürst-Moritz-Schule Moritzburg (Oberschule, Sachsen)
- Mosaikschule Marburg (Förderschule, Hessen)
- Realschule Hilpoltstein (Bayern)
- Gymnasialverbund Kirchheim, Markt Schwaben und Oberhaching (Bayern)
- Berufsbildende Schulen Einbeck (Niedersachsen)

(Informationen zu den Schulen finden sich auf den jeweiligen Homepages sowie auf <https://www.deutscher-schulpreis.de/preistraeger>)

Die Tagung richtet sich besonders an Schulleitungen, Mitglieder der kollegialen Schulleitungen sowie an Lehrkräfte, die in unterschiedlichen weiteren verantwortlichen Funktionen an ihren Schulen tätig sind.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 25. September 2024 unter:

<https://www.bliv.de/?id=4012>

Es entstehen Ihnen keine Tagungs- und Verpflegungskosten (Reisekosten werden nicht erstattet).

Herzliche Grüße
Ihr Organisationsteam



Der Deutsche Schulpreis ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung in Kooperation mit der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe.



Programm

„Lernwirksamen Unterricht ermöglichen – eine Tagung mit Schulen des Deutschen Schulpreises“

09:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Impulsvortrag

Merkmale lernwirksamen Unterrichts am Beispiel von Schulen des Deutschen Schulpreises

Prof. Dr. Hermann Veith (Georg-August-Universität Göttingen)

11:00 Uhr Information zu den Workshops

Kaffeepause

11:30 Uhr Erste Workshoprunde

„Wie haben wir den Weg zum gemeinsamen Lern- und Leistungsverständnis gefunden?“

12:30 Uhr Information

Unterstützung von Schulentwicklung durch den Deutschen Schulpreis

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Zweite Workshoprunde

„Wie sieht unser aktueller lernwirksamer Unterricht aus?“

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Dritte Workshoprunde

„Was sind unsere nächsten Entwicklungsziele?“

16:30 Uhr Abschluss







HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php> veröffentlicht.